

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 8 (1892)

**Heft:** 21

**Rubrik:** Fragen ; Antworten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.09.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Neueste Erfindungen Schweiz. Ursprungs.

(Eidgen. Patente.)

Garnputzmaschine von G. Neumann-Schellenberg in Basel. — Neuer Apparat für Bildung von Fachöffnungen bei Webstühlen von J. Leemann-Abderhalben in St. Gallen. — Releiefiderei von Wilh. Wiedeneller in Arbon. — Neuerung an Schuhen und Stiefeln von der Anstalt Brüttisellen. — Schuhwerkbrandsohle von C. F. Vallh Söhne in Schönenwerd. — Käfereifeuerungseinrichtung von Ulrich Christen, Baumeister in Oberburg. — Verbessertes Eisfaßen von J. Schneider, Lufterhül. — Taschenschiffapparat von Alb. Forster in Walb, Kanton Zürich. — Photographiehintergrund mit Verwandlungseinrichtung von Pfister und Meyer, Dekorationsmaler in Nüchtersweil. — Lauffpiegel von Joh. Bernhard, Mech. Bern. — Druckluftmaschinensystem von der Schweiz. Druckluft- und Elektrizitätsgesellschaft Bern.

### Fragen.

**417.** Wer hat schönes, astfreies, ganz dürres Eichenholz zu verkaufen, für Möbelzwecke?

**418.** Wer liefert zweckentsprechendes, wetterfesteres Bekleidungsmaterial für die Facaden eines Fabrikbau's (Magazin) aus Holz erstellt, an Platz von Holzrandung (Schwiveln)? Es wird dabei mehr auf Solidität und Billigkeit als auf schönes Ansehen Werth gelegt.

**419.** Wer verfertigt in der Schweiz Zinnpfeifen für Orgeln und andere Orgelfournituren?

**420.** Welche Firma liefert die zweckmäßigsten, transportablen Obstpressen und zu welchem Preise?

**421.** Welche Fabrik in der Schweiz liefert Tapeten-Papier in geschmackvoller Ausführung, und wie kann dasselbe am besten aufgemacht werden?

**422.** Welche Parqueterie wäre regelmäßiger Käufer von nach Maas zugeschnittenem ganz trockenem Eichenholz (Trottenholz)?

**423.** Wer wäre Käufer resp. Auftraggeber von kleinen Postkisten oder sonstiger Packkisten nach Maas zu billigem Preise? Offerten gefälligst an Joh. Mathier in der Au Steffisburg-Thum.

**424.** Wo bezieht man die besten Laternen für Kerzenbeleuchtung d. n. l. auf einen Schlauchwagen?

**425.** Welche Holzwaarenfabrik liefert schöne, saubere Sensenwörbe zu dem billigsten Preise?

**426.** Wer liefert einfache, starke Sackmesser?

**427.** Wer verkauft Cellolose und zu welchem Preise?

**428.** Wer verkauft Wasserglas und zu welchem Preise?

**429.** Wer benützt die Gelegenheit, wohlfeil ein neues achtheiliges Wasserrad, oberflächlich, 22 Fuß hoch, 2 Fuß Kranzbreite, Arme und Welle von Eichenholz, alles zum Montiren bereit, zu kaufen? Nach Wunsch könnte auch ein 9 Fuß hohes, eisernes Rammrad mit 184 Zähnen abgegeben werden. Das Rad wird wegen Gefällerböschung durch eine Turbine ersetzt.

**430.** Wer ist beständiger Abnehmer von sauberen Drechslerarbeiten für alle Zwecke, speziell für elektr. Apparate und Möbel.

**431.** Wer ist beständiger Abnehmer von Randschindeln (Schuppen) und Ziegelschindeln und wer kann mir Adressen liefern von Dachdeckermeistern, die Randschindeln anschlagen?

**432.** Wie hoch würden sich die Kosten belaufen, eine Wasserkraft von 1—2 Pferdekraften elektrisch zu übertragen? Entfernung 1 Kilometer, Wasserrad vorhanden.

**433.** Wie berechnet man die Gewindesteigungen an einer englischen Drehbank?

**434.** Sind die Falzziegel in galv. Eisenblech zur Bedachung eines größeren Gebäudes empfehlenswerth und welcher Unterschied besteht zwischen denselben und den gewöhnlichen gebrannten betreffs Solidität und Kosten?

**435.** Welche Pumpe eignet sich am besten zu einer Cisterne von 6 Meter Tiefe; ist eine eiserne einer hölzernen vorzuziehen? Wer liefert solche und zu welchem Preise?

### Antworten.

Auf Frage **412.** J. Steiner, mech. Werkstätte, Wiedikon, hat eine eiserne Drehbank für Holzdrechsler zu verkaufen.

Auf Frage **417.** Heinrich Wolfensberger, Mechaniker, Oberrieden wünscht wegen Ankaufs von Eichenholz mit Ihnen in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage **417.** „Wer hat schönes, astfreies, ganz dürres Eichenholz zu verkaufen für Möbelzwecke“ kann sich Unterzeichneter in schöner Auswahl, gut assortirtem Lager bestens empfehlen. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Mr. Rutishauser, Sägerei und Holzhandlung Hemmersweil, Thurgau.

Auf Frage **418.** Als billigstes und solides Bekleidungsmaterial für Magazine u. eignet sich am besten dünnes, schwarzes Eisenblech,

das beidseitig mehrmals mit wetterfester Farbe gestrichen wurde. Es ist darauf zu sehen, daß der Anstrich ganz gut trocken sei, bevor dasselbe an Ort und Stelle verwendet wird. Am Gebäude selbst wird wie folgt verfahren: Man nagelt Dachlatten je in 15 Händen von 1 Meter (Blechbreite) von einander und zwar in horizontaler Richtung; in vertikaler Richtung werden meterlange Lattenstücke auf je 2 Meter Distanz festgenagelt, so daß je der Rand einer Tafel auf allen vier Seiten auf die Dachlatten aufgestiftet werden kann. So wird fortgefahren und die Außenseite noch einmal mit grauer Diamantfarbe gestrichen. Diese durch die Latten gebildeten hohlen Räume schützen das Balkenwerk vor der Zerstörung durch die Dige. Räume das Blech direkt auf die Kegel oder Bretter, so würde das Holz darunter erfahrungsgemäß nach einer Reihe von Jahren vermodern. Diese praktische, wenn auch nicht gerade schöne Bekleidung wird in einzelnen Gegenden sehr häufig angewendet. Daß je nach Bedürfnis nach 10—12 Jahren ein neuer Anstrich nötig ist, versteht sich von selbst.

E. Kern in Turbenthal.  
Auf Frage **418.** Möchte mit dem Herrn Fragesteller in Korrespondenz treten. Meinrad Etlin, Alpnach.

Auf Frage **418.** In neuerer Zeit wird Anti-Elementum, ein wetterfester und feuerfester, kartonartiger Stoff für solche Zwecke empfohlen. Sich zu wenden an Carl Ueberli, Hirslanden. Muster und Beschreibung gingen Ihnen bereits zu.

Auf Frage **418.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Habe in Blechverschirmung schon über 6500 Quadratmeter als Spezialität an Wohngebäuden, Fabriken, Scheunen u. ausgeführt. Zu weiterer Auskunft stets gerne bereit zeichnet achtungsvollst A. Labhart, Spengler, Steckborn.

## Submissions-Anzeiger.

**Käferei und Stall.** Ueber sämtliche Maurer-, Cement-, Zimmer-, Schreiner-, Glaser-, Dachdecker- und Flaschner-Arbeit zu einem Käfereigebäude sammt Schweinehaltung wird im Detail oder Inzugesamt Konkurrenz eröffnet. Allfällige Bewerber mögen ihre Offerten, sei es im Detail oder in Gesammteingabe, bis 28. d. Mts. schriftlich an den Gesellschaftspräsidenten, Herrn Jakob Wehrli in Unterföhren-Wittenbach, einbringen, wo auch der diesbezügliche Bauplan sammt Baubeschrieb eingegeben werden kann.

**Schulhausbau Samtagern.** Die Erstellung der Jalousieläden wird hiemit zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Auskunft erteilen die Herren H. Landis und H. Säurer auf Samtagern, an welche auch allfällige Eingaben, verschlossen, bis zum 25. August zu richten sind.

**Die Grütlifektion Zürich** beabsichtigt auf kommenden Herbst eine neue Vereinsfabrik anzu schaffen. Die Erstellung derselben wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Fabrikmalerei, welche sich bewerben wollen, sind ersucht, Offerten begleitet mit Zeichnungen, Preisangaben u. baldigst einzusenden an J. Enderli, Zähringerstraße 47, Zürich. Eingelangte Zeichnungen und Entwürfe werden später wieder sorgfältig retournirt.

**Die Kirchengemeinde Zell (Töbthal)** ist willens, auf nächsten Winter eine Kirchenheizung einzurichten. Unternehmer werden daher ersucht, ihre Eingaben nebst Preisofferten bis 25. August an die Kirchenpflege einzusenden.

**Die Gemeinde Aarau** ist im Falle, eine Wasserkraft von durchschnittlich 40 Pferdekraften für elektrische Beleuchtung zur Verwendung zu bringen. Es wird die Erstellung der elektrischen Anlage zur Konkurrenz ausgeschrieben. Die näheren Bedingungen können beim Gemeinderath Aarau eingesehen werden. Die Eingaben mit verbindlichem Kostenvoranschlag sind an denselben einzureichen bis 15. September.

**Der Regierungsrath des Kantons Aargau** und der Gemeinderath der Stadt Aarau eröffnen unter den schweizerischen und den in der Schweiz niedergelassenen Architekten einen Wettbewerb zur Einreichung von Projekten für ein Gewerbemuseum mit Gewerbeschule und ein Kantonschulgebäude in Aarau. Das zur Beurtheilung der eingehenden Arbeiten bestellte Preisgericht besteht aus den Herren Architekten H. Auer in Bern, G. Gull in Zürich und E. Jung in Winterthur. Zur Honorirung der besten Entwürfe stehen dem Preisgericht Fr. 6000 zur Verfügung. Programm und Lageplan können bei der Staatskanzlei in Aarau erhoben werden. Die Pläne sind bis spätestens den 1. Dezember 1892 an den Regierungsrath des Kantons Aargau in Aarau einzureichen.

**Die Hochbauarbeiten der Stationen Stadlhofen, Niesbach, Zollikon, Rüschnacht, Erlendbach, Herrliberg, Meilen, Netikon, Männedorf, Stäfa, Herikon, Feldbach-Hombrechthofen, der Haltestelle Wipfingen und der Wärterhäuser** auf offener Linie im Betrage von circa einer Million Franken werden hiemit zur freien Bewerbung im Submissionswege ausgeschrieben.

Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingungen sind auf dem Bau-bureau der Schweiz. Nordostbahn, Glärnischstraße Nr. 35 Zürich, einzusehen, woselbst auch jede weitere Auskunft erteilt wird.